

Großes Interesse am ""Medienführerschein Bayerns" .

30 Teilnehmer aus der gesamten Oberpfalz informierten sich.

Zandt. (rs) Im Pfarrheim St. Josef in Zandt fand am Mittwochabend eine Schulungseinheit "Medienkompetenz zum Medienführer Bayerns" statt, für eine außerschulische Jugendarbeit. Eingefunden hatten sich neben Vereinsvertretern - speziell für Jugendarbeit - aus der Gemeinde Zandt, sondern darüber hinaus auch aus dem Landkreis Cham und der gesamten Oberpfalz Jugendleiter und solche, die es werden wollen - einfach für alle, die mit Kindern und Jugendlichen ehrenamtlich zu tun haben und auch künftig tun werden.

Gekommen war auch Bürgermeister Ludwig Klement.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Gemeinde Zandt, durch die Tourist-Angestellte Maria Wenzl, zusammen mit MdL Gerhard Hopp, der

sich ebenfalls eingefunden hatte . Als Referentin führte Alexandra

Lins, Diplom Sozialpädagogin, Medienpädagogin und Medienfachberaterin für den Bezirk Oberpfalz durch das Schulungs- Programm.

Jugendleiterinnen und -leiter, sowie Vereinsvorstände und auch Schriftführer erfuhren, wie sie anlassbezogen in den Jugendgruppen den kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien stärken können!

Gemeinderat Hanse Laumer und Jugendbeauftragter der Gemeinde Zandt, eröffnete den Abend im Saal des Pfarrheimes und hieß die 30 Teilnehmer herzlich willkommen. Er merkte an, dass diese Veranstaltung zum Ersten Mal für die gesamte Oberpfalz stattfindet. Dr. Hopp betonte, dass diese Schulung ganz wichtig sei. "Man muss etwas tun!" Kinder und Jugendliche gehen heute ganz selbstverständlich mit Medien um, kennen sich häufig technisch gut aus, schätzen aber Folgen ihrer Mediennutzung nicht immer richtig ein.

Bürgermeister Ludwig Klement freute sich in seinem Grußwort, dass es sehr schön sei, dass diese Veranstaltung in der Gemeinde Zandt stattfindet. "Es ist toll, was junge Leute für Aufgaben erfüllen, wofür ihnen Dank gebührt!" Jeder der Anwesenden stellte sich nun persönlich vor und was für Aufgaben von ihnen in den einzelnen Vereinen getätigt werden. In der Schulungseinheit zum Thema "Mobile Kommunikation" mit dem Schwerpunkt "Verletzendes Online-Handeln", das anschließend besprochen wurde, wurden unter anderem Merkmale und Formen des verletzenden Online-Handelns, von beteiligten Personengruppen, Handlungsstrategien in Konfliktfällen, Prävention und rechtliche Aspekte behandelt. Die Referentin teilte Zettel aus, auf denen Vorschläge zu diesem Thema gemacht werden konnten, die anschließend gemeinsam besprochen wurden.

Gebildet wurden im Laufe des Abends auch Gruppen unter den Teilnehmern, die sich untereinander aussprechen und Vorschläge einbringen konnten.

Bereit gestellt wurden von der Gemeinde Zandt Getränke für alle Teilnehmer zur Selbstbedienung, da sich der Abend, wegen weiterer wichtiger und interessanter Themen in die Länge zog.

"Der Medienführerschein Bayern ist eine Initiative der Bayerischen Staatsregierung und wird vom bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie finanziert", wie Frau Alexandra Lins informierte. Die gemeinnützige Stiftung Medienpädagogik Bayern koordiniert die Initiative und verantwortet die inhaltliche

Entwicklung. Weitere Informationen zum Medienführerschein Bayern findet man unter www.medienfuehrerschein.bayern.de, teilte sie mit.

Abschließend der Schulungseinheit bedankte sich Hanse Laumer, der Jugendbeauftragte der Gemeinde Zandt, vielmals bei der Referentin Alexandra Lins für ihre lehrreichen Ausführungen, allen Teilnehmern für deren Kommen und Interesse, auch bei MdL Dr. Hopp und bei Maria Wenzl für die Organisation des Abends.

Bild: Die Referentin Alexandra Lins bei ihren Ausführungen, mit im Bild MdL Dr. Gerhard Hopp, Bürgermeister Ludwig Klement und einige Teilnehmer der "außerschulischen Fortbildung der Jugendarbeit zum Medienführerschein Bayerns".

Foto: 10545/rs

